

Es finden sich dagegen Näpfe und nur 3 Borsten am hinteren Teil jeder Geschlechtsklappe. Außerdem ist, wie schon oben bei der Gattungscharakterisierung bemerkt wurde, noch folgendes hervorzuheben: die verschiedene Palpenbewaffnung, die starken Beine, das Vorhandensein von Schwimmhaaren, die etwas verschiedene Bewaffnung am Beinende.

Tafelerklärung.

(Sämtliche Figuren wurden mit einem Mikroskop der Firma Koritska mittels der Apáthyschen Camera lucida gezeichnet.)

- Fig. 1. *Polyxo placophora* n. sp. ♀. (Ob. 2, Oc. 3 mit geschlossenem Rohre), Rückenseite. In den natürlichen Farben des lebenden Tieres. Die verschiedenen Rückendeckplatten sind deutlich zu sehen.
- Fig. 2. *Polyxo placophora* n. sp. ♀. Bauchseite. Man sieht deutlich die Bauchdeckplatten, die Epimeren und die geschlossenen Geschlechtsklappen.
- Fig. 3. Zwei kleine Platten, die eine eingebuchtete Drüsenöffnung umhüllen. Die größere Platte trägt eine Borste. (Imm. $\frac{1}{16}$, Oc. 6, Comp., g. R.)
- Fig. 4. Zweigliedrige Mandibeln, das Grundglied trägt oben ein durchsichtiges, gut entwickeltes Häntchen; die Endkralle ist stark und gesegelt. (Ob. 5, Oc. 3, g. R.)
- Fig. 5. Capitulum und Palpen auf der Beugeseite. Das vorletzte Palpenglied zeigt in der Mitte eine lange und starke Borste und vorn zwei stumpfe Dornen. Das letzte Glied endet mit einer pinienförmigen Gruppe von Zähnchen. (Ob. 5, Oc. 3, g. R.)
- Fig. 6. Palpus auf der Streckseite. Das vorletzte Glied trägt am distalen Ende ein dünnes Tasthaar, das 2. und 3. Glied sind dagegen mit gefiederten Borsten ausgerüstet. (Ob. 5, Oc. 3, g. R.)
- Fig. 7. Endglieder des 1. Beinpaares beim ♂. Krallen mit Fortsatz, zwei große Dornen, lange glatte und zwei gefiederte Borsten. (Imm. $\frac{1}{16}$, Oc. 6, Comp., g. R.)
- Fig. 8. Endglieder des 2. Beinpaares beim ♂. Die Bewaffnung ganz identisch mit der des 1. Beinpaares; dieselbe weicht bloß durch das Vorhandensein eines einzigen starken Dornes ab. (Imm. $\frac{1}{16}$, Oc. 6, Comp., g. R.)
- Fig. 9. Endglied des 3. Beinpaares. Krallen mit Fortsatz, zwei lange glatte und zahlreiche, reichlich gefiederte, flaumähnliche Borsten. (Imm. $\frac{1}{16}$, Oc. 6, Comp., g. R.)
- Fig. 10. Endglied des 4. Beinpaares, wenig abweichend von dem vorigen. (Imm. $\frac{1}{16}$, Oc. 6, Comp., g. R.)
- Fig. 11. 3. Glied des 3. Beinpaares, mit starken kurzen Dornen, gefiederten Borsten und einigen langen Schwimmhaaren verziert. (Imm. $\frac{1}{16}$, Oc. 6, Comp., g. R.)
- Fig. 12. Geschlechtsfeld des ♀, mit zwei chagrinierten Geschlechtsklappen, starke Borste und 4 Genitalnäpfen. (Ob. 5, Oc. 3, g. R.)
- Fig. 13. ♂ auf der Bauchseite. (Ob. 2, Oc. 3, g. R.)
- Fig. 14. Geschlechtsfeld des ♂ mit chagrinierten Geschlechtsklappen, starken Borsten und 4 Näpfen. (Ob. 8, Oc. 3, g. R.)

II. Mitteilungen aus Museen, Instituten usw.

1. Kurse für Meeresforschung in Bergen.

Die Direktion von »Bergens Museum Institut für Meereskunde« teilt mit, daß die Kurse in der Meeresforschung, die dreimal in Bergen gehalten worden, und die von Fachgenossen und Studenten aus verschiedenen Ländern gut besucht waren, von diesem Jahre ab als eine feste Institution von Bergens Museum übernommen worden sind, und daß sie in der Zukunft nach einem in der Hauptsache unveränderten Plan, wie früher in den Universitätsferien (August—September) wiederholt werden. In den Laboratorien des Instituts sind Spezialschüler auch außerhalb der eigentlichen Kursuszeit willkommen. Der Plan für den im Jahre 1905 abzuhaltenden Kursus ist im Anzeigenteil (Umschlag dieser Nummer) enthalten.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zoologischer Anzeiger](#)

Jahr/Year: 1904

Band/Volume: [28](#)

Autor(en)/Author(s): Anonym

Artikel/Article: [Kurse für Meeresforschung in Bergen. 838](#)